

Jubiläum 20 Jahre weben+
Ausstellung „Feuer und Flamme“
Ausschreibung

Die Ausstellung ist für das Jubiläum 20 Jahre weben+ konzipiert und wird daher während der Jubiläumsfeier am Samstag, den 3. September 2022 auf dem Werkhof Kukate eröffnet. Nach der Ausstellungszeit in Kukate wird sie als Wanderausstellung für zwei Jahre in Deutschland und anderen Ländern gezeigt werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Weberinnen und Weber.

Gesucht werden handgewebte Arbeiten aus allen Bereichen wie Bekleidung, Heimtextilien, Meterware, Kunst, etc. und deren Entwicklungsprozess. Es gibt keine Größenvorgaben, auch ältere Arbeiten können eingereicht werden.

Zur Ausstellung werden nur von ihren Einsendern selbst entworfene und hergestellte Originalgewebe angenommen.

Unser Anliegen

„Das Blaue Wunder“ hat uns mit seinem großen Erfolg Mut gemacht, eine weitere Ausstellung zu planen. Sie soll an das Staunen über die ungeheure Vielfalt des Handwebens anknüpfen, aber einen weiteren, ganz wesentlichen Aspekt in den Fokus nehmen: die Begeisterung und Kreativität, die Gewebe entstehen lassen.

Wir möchten daher die Gewebe mit ihrer Entstehungsgeschichte zeigen. Der Weg von der ersten Idee, über Skizzen, Farbzusammenstellung, Garnauswahl, Bindungen, gewählte Webtechnik, Nachbehandlung bis zum fertigen Gewebe soll anschaulich dargestellt werden. Handweben ist nicht nur eine Technik zur Herstellung eines Textils, sondern immer auch Ausdruck schöpferischer Arbeit. Der Webprozess wird in vielen Medien anschaulich gezeigt. Doch der Schaffensprozess davor und danach wird kaum beleuchtet. Das wollen wir mit dieser Ausstellung ändern!

Unser Thema

„Feuer und Flamme“ öffnet ein ganz weites Feld der Assoziationen und Interpretationen.

Es bedeutet Begeisterung, Wärme, Licht und Bewegung im Hier und Jetzt. Es bedeutet in der Verbrennung Energie gewinnen und schlägt damit sogar eine Brücke in graue Vorzeiten, denn Feuer war ein wesentlicher Faktor der Menschwerdung. Weben, das seit der Sesshaftwerdung des Menschen in allen Kulturen zu finden ist, ist eine weitere fundamentale Kulturtechnik, die die Entwicklung des menschlichen Lebens ermöglicht hat und bis heute weiterentwickelt wird.

Beides verbindet sich in der Begeisterung, dem Entbrannt sein für dieses Handwerk, das wir in dieser Ausstellung erlebbar machen wollen. Dazu sollen die Farben des Feuers Inspiration sein und in den Geweben ihren Ausdruck finden. Die Begeisterung einzufangen gelingt, so hoffen wir, mit der Dokumentation des Entstehens und dem Erzählen seiner Geschichte.

Die Farben des Feuers sind vielfältig und changierend:

- in der Flamme reichen sie von blau, über lila, rot und orange bis hin zu gelb und weiß. Es sind eher die warmen Farben.
- die Rückstände des Feuers wie Kohle und Asche zeigen Schattierungen von schwarz über grau bis weiß.
- und die Glut reicht von tiefrot bis weißgelb.

Die Farbwahl der Exponate dieser Ausstellung soll das widerspiegeln in der Beschränkung auf die Hauptfarben rot und all seinen Facetten und grau bis schwarz. Eine dieser Farben sollte zu 60% in der Arbeit farbgebend sein. Alle anderen oben genannten Farben des Feuers, der Flamme, der Rückstände und der Glut können bis zu 40% in der Arbeit vorkommen.

Zur Anregung haben wir ein Moodboard (Ideenpinnwand) entwickelt und ein paar Schlagwörter gesammelt:

Feuer, Asche, Flamme, Lava, Hitze, Knistern, Kohle, Rauch, Qualm
Rot, lila, orange, gelb, blau, schwarz, grau, weiß
Weich, rau, zerklüftet, züngeln, warm, heiß

Ich bin Feuer und Flamme, ich brenne für das Thema, ich bin entflammt für mein Tun, das Gewerk.

Feuer & Flamme

Feuer und Flamme

Entfachen

Entzünden

Entzücken

Feuer und Flamme

Umzüngeln

Umfließen

Umfangen

Feuer und Flamme

Ein Funkenflug

Mitten ins Herz

(Oliver Huq)

Einsendung der Exponate, Transport und Versicherung

Die Exponate sollen bis 30. September 2021 an folgende Adresse geschickt werden:

Weben +

Ausstellung Feuer und Flamme

Kukate 2

29496 Waddewitz

Jedes Exponat muss mit einem komplett ausgefüllten und unterschriebenen Datenbogen zur Ausstellung „Feuer und Flamme“ versehen werden, auch erhältlich als Download auf der Internetseite www.webenplus.de. Pro Exponat sollte die Entstehungsgeschichte (Text, Skizzen, Bilder etc.) beigefügt werden, in dem der Weg von der ersten Idee bis zum Gewebe aufgezeigt wird.

Der Versand nach Kukate erfolgt auf eigene Kosten, der Rückversand auf Kosten des Vereins Weben+.

Die Arbeiten sind während des gesamten Verbleibs bei Weben + versichert.

Für Fragen steht gerne zur Verfügung:

Silke Schnau, Telefon: 0163 1444169

Anhang

Moodboard (Ideenpinnwand)

Datenbogen zur Ausstellung „Feuer und Flamme“